

# Mini-Reporter stellen den PresseClub auf den Kopf

Was macht eigentlich ein Presseclub, was passiert bei einer Pressekonferenz und wie entsteht eine Nachrichtensendung? Zum Besuch im Münchner PresseClub hatten neun Nachwuchsreporter, wie es sich für gute Journalisten gehört, eine Reihe von Fragen mitgebracht. VON NELLI HENNIG



Fragen, erkunden, hinter die Kulissen blicken: Die wissbegierigen Mini-Reporter erkunden den PresseClub. Sogar mit Kopfstand

Interviewen, schreiben, fotografieren, berichten, testen, Beiträge planen und Seiten layouts – immer dienstags treffen sich die Grundschüler zu einer Redaktionskonferenz für die Hort-Zeitung des Forellenhorts, einer Münchner Kindertagesstätte. Hier feilen die Sechs- bis Neunjährigen an den Inhalten für ihre Schülerzeitung, die einmal im Jahr erscheint. Sport ist das Lieblingsthema von Leo. Er möchte später mal, wie seine Eltern auch, Sportjournalist werden. Alexa hat dagegen ein Faible fürs Fotografieren. „Das macht mir viel Spaß“, erzählt sie. Auch Silja liebt es, Fotos zu schießen. Ihre Kamera hat sie natürlich dabei und knipst

fleißig. Alexander schreibt lieber. Ein Lieblingsthema hat er nicht, schließlich ist alles spannend. Wie etwa der Besuch im PresseClub München, über den die Kinder in ihrer Schülerzeitung berichten werden.

Gemeinsam mit den beiden Vorstandsmitgliedern Max von Rossek und der Autorin Nelli Hennig tauchen die Nachwuchsreporter in die Welt des Journalismus ein. Wo findet ihr eure Themen? Seid ihr euch in den Redaktionssitzungen mit euren Kollegen immer einig? Seit wann gibt es Journalisten? Die wissbegierigen Kinder haben viele spannende Fragen vorbereitet. Fein säuberlich auf Karteikarten aufgeschrieben, werden sie diese in der Mini-Presskonferenz los. Wie der Alltag in einer Zeitschriftenredaktion aussieht,



Nicht ohne meine Kamera: Die 6-jährige Silja liebt es, zu fotografieren



Hat die Kamera alles erfasst? Über die Bildschirme sieht Leo, ob die Einstellung passt. Nila übt sich als Moderatorin (Bild im Kreis)



Stimmen Bild und Ton überein? Angeleitet vom Profi checken Silja und Alexa, ob alles passt



Die neuen Nachrichtensprecher: Souverän tragen die Grundschüler Alexander und Mila die Meldungen des Tages vor

erzählt die Autorin. Dass sich die Kollegen in den Redaktionssitzungen nicht immer einig sind, kann sie den Kindern berichten. Aber auch, wie wertvoll und wichtig solche Diskussionen sind. Schließlich haben die Redakteure bei Zeitung, Radio oder Fernsehen ein wichtiges Ziel vor Augen: Ihre Leser, Zuhörer oder Zuschauer so gut, wie möglich zu informieren und zu unterhalten. Da muss vieles zusammenpassen: Von der richtigen Bebilderung, der besten Schlagzeile, bis hin zu einem spannenden Text mit vielen Informationen.

Max von Rossek gibt einen Einblick in seine Arbeit als Programmleiter beim Sender TV BAYERN LIVE\*. Er verrät auch, wo er und seine Kollegen auf Themen stoßen: „Auf der Straße“, sagt er. „Ihr müsst einfach die Augen und Ohren offenhalten. Überall sind spannende Geschichten zu finden.“ Und natürlich sind auch Pres-



**Nelli Hennig**, 41, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des PresseClubs, ist Gesundheits-Redakteurin bei der Funke Mediengruppe im Bereich Frauenzeitschriften. Gleichzeitig ist sie Senior Communication Manager bei Desideria Care und leitet die Kommunikationsarbeit des Vereins, der sich für Angehörige von Menschen mit Demenz einsetzt.

sekonferenzen gute Informationsquellen. Aber das wissen die Hort-Reporter jetzt ja selbst.

Zum Schluss dürfen die Kinder selbst ran. Ausgestattet mit den Meldungen des Tages und einem Mikrofon lesen Alexander, Mila und Uma souverän die „PresseClub“-Kindernachrichten, während Leo sich hinten bei der Technik um die richtige Kameraeinstellung kümmert. In der zweiten Runde probieren sich Nila und Leo mit großer Freude als Nachrichtenmoderatoren aus. Alexander übt gleich ein zweites Mal mit. Alexa und Silja achten an der Technik auf Ton und Bild. Nach der Aufzeichnung sind sich alle einig: Fürs Fernsehen zu arbeiten, macht Spaß. Und die beiden Gastgeber freuen sich: Vielleicht verbirgt sich ja eine zukünftige Star-Reporterin oder ein Star-Reporter unter den Grundschulern. Das Zeug dazu haben sie allemal. ■